

AfD- Ratsfraktion	Drucksachen-Nr. G/17/1710-01	Jahr 2022	Große Anfragen
Jahr	Gremium		
2022 Große Anfragen			<u>öffentlich</u>

Große Anfrage

Große Anfrage von Stadtverordneten gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen

hier: Vorbereitungen der Stadtverwaltung für den Fall eines umfassenden und langdauernden Stromausfalls.

Antragsteller: AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld.

1
2
3
4
5
6

Begründung / Sachdarstellung

- 7 Deutschland ist noch ein hochtechnisiertes Land und von einer sicheren Energieversorgung abhängig.
8 Vor allem in Ballungsräumen wie dem Ruhrgebiet und somit auch in unserer Stadt Oberhausen haben
9 langanhaltende Stromausfälle für deren Bewohner erhebliche Auswirkungen, da mit zunehmender
10 Dauer immer mehr unverzichtbare Kommunikations-, Sicherheits-, Versorgungs- und
11 Entsorgungssysteme ihren Betrieb einstellen müssen. Bereits im August 2018 erschien zu diesem
12 Thema der Artikel „Europa kann die deutsche Stromversorgung nicht retten“ in der Zeitung WELT:
13 [https://www.welt.de/wirtschaft/energie/article181267192/Keine-Versorgungssicherheit-Ganz-Europa-](https://www.welt.de/wirtschaft/energie/article181267192/Keine-Versorgungssicherheit-Ganz-Europa-geht-der-Strom-aus.html)
14 [geht-der-Strom-aus.html](https://www.welt.de/wirtschaft/energie/article181267192/Keine-Versorgungssicherheit-Ganz-Europa-geht-der-Strom-aus.html)
15 Auch der Focus thematisierte die Auswirkungen des Irrwegs „Energiewende“ in Bezug auf mögliche
16 Engpässe bei der Energieversorgung:
17 [https://m.focus.de/immobilien/praxistipps/stromausfall-das-passiert-bei-einem-](https://m.focus.de/immobilien/praxistipps/stromausfall-das-passiert-bei-einem-blackout_id_7868566.html)
18 [blackout_id_7868566.html](https://m.focus.de/immobilien/praxistipps/stromausfall-das-passiert-bei-einem-blackout_id_7868566.html)
19 Hinsichtlich eines Blackouts heißt es im Artikel: „Aufgrund der nahezu vollständigen Durchdringung
20 der Lebens- und Arbeitswelt mit elektrisch betriebenen Geräten würden sich die Folgen eines
21 langandauernden und großflächigen Stromausfalls zu einer Schadenslage von besonderer Qualität
22 summieren. Betroffen wären alle kritischen Infrastrukturen, und ein Kollaps der gesamten Gesellschaft

**Vorsitzende/r
AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld.**



W. Kempkes

Datum: 21. 2. 2022

AfD- Ratsfraktion	Drucksachen-Nr. G/17/1710-01	Termin 21.02.2022	
------------------------------	---	------------------------------	--

23 wäre kaum zu verhindern.“ Im Artikel äußert sich auch Christoph Unger, damaliger Präsident des
24 Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, zu der volatilen Einspeisung durch Wind-
25 und Solarstrom: „Dafür ist das Netz nicht gebaut worden.“

26 Grundsätzlich ist das deutsche Stromnetz durch die wahltaktisch und ideologisch motivierte sogenannte
27 Energiewende unter Druck geraten. Weil die Erweiterung der Leitungskapazitäten mit dem
28 Ausbautempo der Zufallsstromenergien nicht mithält, müssen immer öfter industrielle Großverbraucher
29 abgeschaltet und Reserveanlagen hochgefahren werden. Bei zunehmender Ausschöpfung von
30 Ersatzkapazitäten steigt die Versagenswirklichkeit der Stromversorgungsnetze unnachgiebig an. Zudem
31 führte die Umstellung von der relativ ausfallsicheren analogen Vermittlungstechnik auf die heute
32 zeitgemäße IP-Telefonie zu Verfügbarkeitsproblemen, vor allem im potentiellen Krisenfall.

33 Die AfD-Ratsfraktion Oberhausen/Rhld bittet daher um die Beantwortung folgender Fragen:

- 34 1. Wie ist die Verwaltung auf einen Stromausfall, der länger als 6 Stunden dauert vorbereitet?
- 35 2. Welche Notfallpläne liegen vor, und wann wurden diese zuletzt überarbeitet?
- 36 3. Bei welchen Ausfall-Zeiträumen greifen welche Pläne?
- 37 4. Wie und durch wen erfolgt die Kommunikation innerhalb der verschiedenen Einsatzkräfte bei
38 einem anhaltenden Stromausfall? Auf welche Dauer sind die Stützzeiten der Notstromsysteme
39 für die Behörden- und Einsatznetze ausgelegt? Was geschieht bei einem Ausfall dieser Netze?
- 40 5. Wie und durch wen erfolgt die Kommunikation mit der Oberhausener Bevölkerung und
41 nichtstaatlichen Organisationen?
- 42 6. Wer ist für die Aufstellung, Kontrolle und Revision der Notfallpläne verantwortlich und wer
43 kontrolliert wie die Erfüllung dieser Verantwortlichkeit?
- 44 7. Sind die Notfallpläne für Mandatsträger bzw. Oberhausener Bürger einsehbar bzw. abrufbar?
45 a) Wenn ja: Wo und wie, bzw. auf welchem Weg?
46 b) Wenn nein: Warum nicht?
- 47 8. In welchen Zeitabständen finden Übungen für den Fall eines mehrstündigen Blackouts statt und
48 welche Einsatzkräfte bzw. Behörden und nichtstaatliche Organisationen nehmen daran teil?
- 49 9. Wann fand die letzte in 8. thematisierte Übung statt, welche Ergebnisse und Konsequenzen
50 erbrachte diese, bei welchem Kostenaufwand?
- 51 10. Welche Notfallpläne für einen großflächigen mehrtägigen Stromausfall in Oberhausen
52 existieren?

53
54